

11. Meine Lebenszeit verstreicht

(253. Zionsharfe)

1. Mei - ne Le - bens - zeit ver - streicht,
Und was ist's, das ich viel - leicht

Stünd - lich eil' ich zu dem Gra - be,
Noch all - hier zu le - ben ha - be!

Denk', o Mensch, an dei - nen Tod!

Säu - me nicht, denn Eins ist Not.

The musical score is written for a Zionsharfe (a type of harp) in 3/2 time. It consists of four systems, each with a treble and bass staff. The melody is primarily in the treble staff, with the bass staff providing harmonic support. The lyrics are in German and are aligned with the notes. The first system includes a first ending bracket. The second system has a repeat sign at the end. The third system ends with a repeat sign. The fourth system ends with a final double bar line.

2. Lebe, wie du, wann du stirbst,
Wünschen wirst, gelebt zu haben!
Güter, die du hier erwirbst,
Würden, die dir Menschen gaben,
Nichts wird dich im Tod erfreu'n;
Diese Güter sind nicht dein.
3. Nur ein Herz, das Gutes liebt,
Nur ein ruhiges Gewissen,
Das vor Gott dir Zeugnis gibt,
Wird dir deinen Tod versüßen;
Dieses Herz, von Gott erneut,
Gibt im Tode Freudigkeit!
4. Wenn in deiner letzten Not
Freunde hilflos um dich beben;
Dann wird über Welt und Tod
Dich dies reine Herz erheben;
Dann erschreckt dich kein Gericht,
Gott ist deine Zuversicht!
5. Dass du dieses Herz erwirbst,
Fürchte Gott und bet' und wache!
Sorge nicht, wie früh du stirbst!
Deine Zeit ist Gottes Sache.
Lern' nicht nur den Tod nicht scheu'n,
Lern' auch seiner dich erfreu'n!
6. Überwind' ihn durch Vertrau'n!
Sprich: " Ich weiß, an wen ich glaube
Und ich weiß, ich werd' Ihn schau'n,
Wann Er mich erweckt vom Staube."
Er, der rief: "Es ist vollbracht",
Nahm dem Tode seine Macht.

7. Tritt im Geist zum Grab oft hin;
 Siehe dein Gebein versenken;
 Sprich: "Herr! dass ich Erde bin,
 Lehre Du mich selbst bedenken
 Lehre Du mich's jeden Tag,
 Dass ich weiser werden mag!"

12. Steil und dornig ist der Pfad

(99. Zionsharfe)

1. Steil und dor - nig ist der Pfad,
 Se - lig ist, wer ihn be - trat

Der uns zur Voll - en - dung lei - tet;
 Und zur Eh - re Je - su strei - tet.

Se-lig, wer den Lauf voll - bringt Und nicht